



Masterstudiengang
„Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik“
(in Kooperation mit der LIGA)

Information zur Studie

„Wohnungslose Menschen in ordnungsrechtlicher Unterbringung“

Wer forscht und worum geht es?

Die Studie wird von Master-Studierenden der ASH Berlin geplant und durchgeführt. Mehrere wohnungslose Menschen unterstützen uns dabei mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen. Uns interessiert die Lebenssituation wohnungsloser Menschen in Berlin, die in sogenannten „ASOG“-Wohnheimen leben. Wie geht es ihnen in den Unterkünften? Welche Wünsche für eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen haben sie? Die Studie wird von Prof. Dr. Susanne Gerull geleitet.

Wer wird befragt und wie wird diese Befragung durchgeführt?

Befragt werden wohnungslose Menschen, die in „ASOG“-Wohnheimen in Berlin leben. Dazu werden Interviews durchgeführt. Sie dauern ca. 30-90 Minuten. Der Ort des Interviews wird gemeinsam vereinbart. Alle Ergebnisse werden für die Auswertung und den Forschungsbericht anonymisiert.

Die interviewten Menschen erhalten 10,- Euro Aufwandsentschädigung.

Wem nützen die Forschungsergebnisse?

Die Forschungsergebnisse sollen helfen, die Lebensbedingungen wohnungsloser Menschen in den „ASOG“-Wohnheimen zu verbessern. Die Interviewten erhalten die Möglichkeit, ihr ganz persönliches Erleben, ihre Einschätzungen, Wünsche und Forderungen darzustellen. Sie tragen so zum Gelingen der Studie bei.

Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2024 als Forschungsbericht veröffentlicht. Sie sollen mit den politisch Verantwortlichen, den Sozialämtern, der Wohnungsnotfallhilfe und natürlich mit wohnungslosen Menschen diskutiert werden. Alle Interviewten können den Forschungsbericht auf Wunsch von uns bekommen.

KONTAKT

Haben Sie Interesse und Zeit, an der Befragung teilzunehmen? Oder können Sie uns an Interessierte weitervermitteln? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch bei Prof. Dr. Susanne Gerull:

E-Mail: mail@susannegerull.de

Telefon: 030/6128 5828 (bitte ggf. Telefonnummer hinterlassen, wir rufen zurück)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!